



Trotz Mikrofonproblemen und vielleicht auch etwas Lampenfieber ließen sich die Grundschüler nicht aus der Ruhe bringen und lasen die Texte ganz ruhig vor. Fotos: Bollmann

Geschichten voller Fantasie

Bei der Ausstellungseröffnung in der Stadtbibliothek lasen Kinder aus ihren Büchern

MARTIN BOLLMANN

GRÖPELINGEN In der Gröpelinger Buchwerkstatt haben zwölf Grundschüler vom Halmerweg ihrer Fantasie freien Lauf gelassen, Geschichten von einem heimlichen Tier geschrieben und das Ganze zu einem Buch zusammengefasst. Die Ergebnisse sind jetzt in der Stadtbibliothek West ausgestellt.

Mit einer Lesung von Kindern für ihre Mitschüler und einigen Eltern wurde die Ausstellung in der Bibliothek am Freitag eröffnet. Dabei trugen

die Kinder die von ihnen für die kleinen Bände geschriebenen Geschichten vor. Dabei waren die Viertklässler tatsächlich mucksmäuschenstill, während ihre Mitschüler vorlasen. Selbst von dem schon mal ausfallenden Mikrofon ließen sich die Kinder nicht irritieren und lasen die Erlebnisse des heimlichen Tieres vor.

Gemeinsam mit Frauke Kötter von Kultur vor Ort haben die Schüler in den Wochen zuvor ihre eigenen Episodengeschichten von dem heimlichen Tier entwickelt, das plötzlich in der Nähe der Ju-

gendkirche aufgetaucht ist und von einem Jungen erstmal mit nach Hause genommen wurde. Allerdings kann es – aus den unterschiedlichsten Gründen – trüner nur für eine Nacht bei einer Familie bleiben. Danach wird ein neuer Unterschlupf in der Nachbarschaft für das Tier gesucht ...

Die Geschichten schildern die Erlebnisse des Tieres, bis sie schließlich zu einem glücklichen Ende führt. „Beim Geschichten schreiben kann man ganz reale Geschichten aus dem Stadtteil aber auch ganz verrückte Sachen ein-

bringen“, schildert Kötter. Beim Schreiben haben sich die Kinder dabei zugleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit und der in anderen Familien auseinandergesetzt und einige Elemente in die Geschichten mit eingebracht.

Die Kinder haben aber nicht nur die Texte für die Geschichte verfasst, sondern die Erlebnisse danach auch mit Hilfe von Linoldrucken illustriert und schließlich zu kleinen Bänden gebunden. Die Bücher werden nun bis zum 22. Juni in der Stadtbibliothek West ausgestellt.



Konzentriert trugen die Schüler ihren Mitschülern und Eltern die Geschichten vom heimlichen Tier vor.



Die Schüler haben nicht nur die Texte verfasst, sondern die Geschichten auch illustriert und zu Büchern gebunden.